

Metall oder Messing gemacht ist / dergleichen
(die) vornangesezte Tabelle dieses Tractät-
gens aufzeiget / das thut man voll Körner / de-
cket eine Stürze drauf / setzet es über eine ziem-
liche Blut Kohlen / und rühret so lange drin-
nen / bis sie gnug gedörret seyn. Solcher
Gestalt würden die ohne dieß flüchtigen Par-
ticulen (Partes volatiles,) nicht so häufig
fortgehen / wie sonst / wenn das Gefässe thö-
nern ist / und dahero müste auch bey solcher An-
stalt die Darre viel besser gerathen / denn bey
der vorigen. Ich zwar habe diese Art schon
offters probiret / es ist mir aber niemals recht
nach Wuntsch ausgeschlagen / andere mögen
ihr Heyl auch versuchen / vielleicht glückt's ih-
nen noch eher / (als mir). Ist nun das Ca-
phê trocken / so nimm und stosse es zu Pulver;
bey denen Morgen-Ländern sonst hat man es
nicht gern / wenns sehr klar ist; bey uns in
Francckreich hingegen wird es so klein gemacht /
daß wirs auch mit dem dünnesten Haar-Sie-
be durchlassen können. Wann die Körner
trocken und gestampffet sind / da brauchts her-
nach grosse Vorsichtigkeit / damit das Mehl
nicht anlauffe / oder dumpficht werde / all die-
weil man sich dessen bey dem Café eher befürch-
ten muß / als sonst etwa bey dem Wein / und weiß
einmal